

Flagge zu zeigen und an der Gestaltung der kirchlichen Arbeit mitzuarbeiten. Besondere Freude bereitet die Begegnung mit Menschen und die aktive Mitgestaltung des Gottesdienstes. Ich möchte auch weiterhin gemeinsam mit anderen im Team überlegen und entscheiden, wohin sich die Arbeit der Kirchengemeinde mit ihren unterschiedlichen Arbeitsfeldern entwickeln soll.

Ich gehöre zum erweiterten Presbyterium und arbeite in der zweiten Wahlperiode. An den Sitzungen nahm ich zu etwa 2/3 teil; es ist oft nicht leicht, berufliche Tätigkeit und Ehrenamt unter einen Hut zu bekommen. Doch die Sitzungsprotokolle werden immer nachgereicht, so ist man informiert, jedoch besteht dann, zeitlich gesehen, kein Handlungsraum mehr.

Von meinem Stimmrecht machte ich Gebrauch; das unterstreicht meine Tätigkeit als Presbyterin. Ich bin erstaunt, wie viel zur Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde gehört und welcher relativ geringe Anteil davon im Presbyterium besprochen wird. Mir war nicht bewusst, welchen großen Einfluss der Landeskirchenrat auf die Verwaltung und Leitung der Kirchengemeinde hat. Als Beispiel ist mir die Renovierung des Pfarrhauses noch lebhaft in Erinnerung.

Die zu Ende gehende Wahlperiode war geprägt vom bevorstehenden Ruhestand von Herrn Pfr. Schmidt und dem damit verbundenen Pfarrerwechsel. Diese Zeit habe ich sehr ernsthaft verfolgt, nahm an jeder Sitzung teil und war auch dabei, die „Bewerberin“ auf ihrer bisherigen Amtsstelle zu besuchen, noch bevor es zur Vorstellung und Wahl in unserer Kirchengemeinde kam.

Sehr interessant fand ich die Berichte über den Kindergarten: die verantwortungsvolle Leitung und Führung durch Frau Dech und der Einsatz des gesamten Kindergartenteams. Es zeigt, wie ernst wir unseren Auftrag als Christen nehmen, Bedürftige zu unterstützen. Wir bieten ihnen Raum, wo ihre Kinder gut versorgt sind an Leib und Seele.

Mir ist klar geworden, dass eine verantwortungsvolle Ausübung dieses Ehrenamts notwendig ist, damit unsere Kirchengemeinde wahrhaftig und lebendig bleibt.

Warum Mitwirkung im Presbyterium der Protestantischen Kirchengemeinde Eisenberg? Durch eine vor Jahren unvermittelt aufgetretene Krankheit stellte sich mir die Frage der Sinnhaftigkeit des Seins. Somit kam ich auch auf die Wurzeln unseres Zusammenlebens zurück und wandte mich insbesondere aufgrund einer persönlichen Ansprache von Pfarrer Hauth „wieder“ der Kirche zu. Seit 1996 bin ich Mitglied im Presbyterium und habe die vielfältigen Aufgabenbereiche der Kirchengemeinde kennengelernt. Neben meinem aktiven Berufsleben mit zum Teil schwierigen sozialpolitischen Themen konnte ich auf der Basis des christlichen Glaubens eine andere Sichtweise hinzugewinnen. Es geht nicht nur um pragmatische Lösungen, sondern um unkonventionelle Hilfen und Handreichungen.

Die Arbeit im Presbyterium hat bisher Spaß gemacht - wir sind eine „bunte Truppe“ und es wird offen über alle Probleme gesprochen. Es wurden die baulichen Maßnahmen und die sozialen Aufgaben innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft begleitet.

Doch vor allen Dingen steht immer wieder die christliche Botschaft mit unserer Pfarrerin Frau Burmeister und unserem Pfarrer Herrn Hauth. Dies hat mir persönlich viel gegeben.

Es sind schon einige Jahre her da wurde ich gefragt "Haben Sie Lust als Presbyterin mitzumachen". Ohne lang zu überlegen, sagte ich damals zu. Seitdem sieht man einiges, was an Kirchenarbeit - auch für uns Ehrenamtliche - zu tun ist. Nicht nur an Sitzungen teilzunehmen, sondern auch Vorbereitungen zu treffen für Veranstaltungen in der Kirche oder Gemeinde, oder für Leute zu einem Gespräch da zu sein und manchmal aber auch Kritik zu hören, wie man es besser machen könnte (wenig). Manches hat sich für mich daraus auch persönlich ergeben: ich konnte neue Freundschaften schließen und auch Respekt anderen gegenüber lernen, denn wir haben im Presbyterium eine gesunde Alters-Mischung. Ich hoffe einige machen sich Gedanken und können es sich vorstellen auch mitzumachen, da man immer engagierte Leute in einer Gemeinde braucht.

**Annerose
Pabst**

**Gerhard
Scheifling**

**Pia
Zimmer**